



Jahresbericht Wegbegleiterin 2017

Neue Welten

Eine spannende Aufgabe wartete vor 3 Jahren auf mich: Wöchentliches Lesetraining mit einem 13-jährigen Syrerbuben. Ich riet dem Knaben, sein Lesetempo zu drosseln, die Wörter gründlich zu durchgliedern und mich sofort nach der Bedeutung für ihn unbekannter Wörter zu fragen.

Meine Aufgabe wurde durch die überaus gründliche und zuverlässige Mitarbeit der Klassenlehrerin des Knaben unterstützt. Sie ließ mir regelmäßig Arbeitsblätter vom reichhaltigen Schulstoff per Mail zukommen. Der Syrerbub machte motiviert und mit Elan mit.

Nach 1 Jahr meldete sich auch die Lehrerin der Schwester. Ich richtete eine weitere Stunde auch für sie ein. Das quicklebendige, impulsive Mädchen ließ sich für die Lesearbeit meistens zähmen.

Wie groß die Sehnsucht der Familienmitglieder nach der Heimat in Syrien sein musste, bekam ich durch einzelne eindrückliche Bemerkungen mit: Großer zurück gelassener Familienkreis, Todesfälle bei Bombardierungen, aber auch Handybild eines verwandten Neugeborenen.

Dankbar nahm ich Einladungen zu zwei feinen Mittagessen an.

Die zwei Jahre der Begleitung der beiden Kinder waren einmalig und überaus wertvoll für mich.

Regina Moll